

Bau- & Leistungsbeschreibung Eigentum

ALLGEMEIN

Die Decken und Wände, Materialwahl, Stahleinlagen sowie Beton- und Mörtelgruppen, werden entsprechend den statischen Berechnungen und nach den derzeit geltenden Bestimmungen über den Schallschutz sowie der Wärmeschutzverordnung ausgeführt.

FUNDIERUNG

Stahlbetonplatte oder Streifenfundament lt. statischen Erfordernissen.

BODENPLATTE

Stahlbetonplatte lt. statischen Anforderungen in den Kellerabteilen, Technikraum geschliffen und beschichtet, im Stiegenhaus und Waschraum mit Feinsteinzeug belegt.

GESCHOSSDECKEN / BODENAUFBAU

Wärmedämmung lt. energietechnischen Anforderungen, Stahlbetondecke (Ortbeton oder Fertigteillemente), Splittschüttung, Trittschalldämmung lt. Bauphysik, Folie, Estrich, Bodenbelag, Untersicht der Geschossdecken in den Wohnräumen gespachtelt und weiß gestrichen.

MAUERWERK

Außenmauerwerk / tragendes Innenmauerwerk

Ziegelmauerwerk oder Stahlbetonwände ca. 20 – 25 cm nach statischen oder bauphysikalischen Anforderungen, Vollwärmeschutz lt. energietechnischen Anforderungen.

Innenwände

Ziegelmauerwerk ca. 10 cm, beidseitig verputzt bzw. wo notwendig, in Gipskartontrennwände bzw. Stahlbetonwände nach statischen und bauphysikalischen Anforderungen.

Wohnungstrennwände und tragende Innenwände in Ziegelmauerwerk oder Stahlbeton nach statischen und bauphysikalischen Anforderungen lt. planlicher Darstellung.

Raumhöhen

Lt. Plan, Abweichungen aufgrund technischer Erfordernisse möglich.

FASSADE

Wärmedämmverbundsystem, lt. Farbkonzept. Dämmstärken lt. energietechnischen Anforderungen sowie einheitliche Vorgabe Habitat Wohnbau GmbH.

KELLERABTEIL

Verzinkte Stahllamellentrennwände, Zugangstür sperrbar.

STIEGEN

Stahlbetonstiegenlauf (Ortbeton oder Fertigteillemente) gelagert auf Sylomerlager.

Allgemeinstiegenhaus

Bodenbelag: Feinsteinzeug

Innenliegende Wohnungsstiegen

Trittstufen: Holzbelag

Setzstufe: weiße Setzstufe

LIFTANLAGE

Ein Personenlift vom Kellergeschoss bis zum Dachgeschoss,

BALKONE UND TERRASSEN

Terrassen Garten

Ausführung lt. planlicher Darstellung.
Betonplatten im Splittbett verlegt.

Balkone / Terrassen

Ausführung lt. planlicher Darstellung.
Betonplatte oder Fertigteile mit Gefälle, Betonplatten im Splittbett verlegt.

Terrassen-/Balkontrennwände

Trennwand „Senoplan HPL exterior“ oder gleichwertig.

Geländer

Stahlgeländer verzinkt lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Wohnbau GmbH.

DACH

Dachkonstruktion

Ausführung als Walmdach mit Ziegeleindeckung, Farbe lt. Farbkonzept, Konterlattung, Lattung, Unterdach, Schalung, Sparren (zwischen Sparren Wärmedämmung lt. energietechnischer Anforderungen), Dampfsperre, Streulattung, Gipskartonplatten.

Spenglerarbeiten

Verblechung Stahlblech verzinkt bzw. verzinkt beschichtet.

FENSTER UND TÜREN

Fenster und Fenstertüren

Rahmen und Flügel in Kunststoff mit Alu beklipst und 3-fach Isolierverglasung.

Sonnenschutz

Bei allen Fenstern und Fenstertüren der Wohnräume, erfolgt die Vorbereitung für den Sonnenschutz mit Außenjalousie und die Ausführung der Leerverrohrung für die Regelung der Jalousien mit Fernbedienung (sofern technisch möglich).

Die Ausführung der Jalousien erfolgt auf Sonderwunsch der Käufer und lt. einheitlicher Vorgabe der Habitat Wohnbau GmbH bzw. Behördenvorschreibung (Farbkonzept, etc.).

Die nachträgliche Anbringung von Markisen als Sonderwunsch ist möglich, der Markisenstoff ist einfarbig auszuführen. Die Farb- bzw. Stoffauswahl lt. Vorgabe des Farbkonzeptes.

Rollläden sind aufgrund der erforderlichen Einbautiefe in den Unterputzkästen nicht möglich.

Fensterbänke

Material / außen: Alu beschichtet.

Material / innen: Weralit weiß, Modell „compact“ od. gleichwertig

EINGANGSTÜREN UND WOHNUNGSTÜREN

Hauseingangstür

In Aluminium mit Wärmeschutzverglasung. Festlegung der Ausführung durch die Habitat Wohnbau GmbH.

Wohnungseingangstür

Stahlzarge mit Doppelfalztürblatt in weiß, Türspion, Beschläge in Edelstahl, Höhe 2,10 m

Innentüren

Innentüren und Holzumfassungszargen in weiß, Türdrücker und Beschläge in Edelstahl, Höhe 2,10 m. Tür von Diele in Wohnraum mit Glasausschnitt.

Tiefgaragenzugangstüren

Türe mit Brandschutzqualifikation.

Kellerzugangstüren Nebenräume

Türe mit Brandschutzqualifikation

Kellerzugangstüren Stiegenhaus

Türe mit Brandschutzqualifikation

INNENPUTZ / MALERARBEITEN

STB-Flächen: gespachtelt

Innenputz Wohnungen: Glättputz

Stahlteile innen: lackiert

Innenanstriche: weiß

SANITÄRAUSSTATTUNG

WC

Aufteilung / Ausführung lt. Plandarstellung

1 Wand-WC-Anlage:

„Ideal Standard Connect“ Wandtiefspül-WC, WC-Sitz mit Deckel, Unterputzspülkasten, Betätigungsplatte „Geberit Sigma 30“ mit 2-Mengen Spültechnik, weiß.

1 WC-Handwaschbecken-Anlage:

Wenn im Plan dargestellt, Handwaschbecken „Laufen Pro S“, ca. 45 x 34 cm. Einhebelwaschtischmischer „Heinrichschulte 400“, verchromt

Bad

Aufteilung / Ausführung lt. Plandarstellung

1 Waschtisch-Anlage:

1 Waschtisch, „Laufen Pro S“, ca. 60 x 46 cm. Einhebelwaschtischmischer „Heinrichschulte 400“, verchromt

1 Wand-WC-Anlage:

„Ideal Standard Connect“ Wandtiefspül-WC, WC-Sitz mit Deckel, Unterputzspülkasten, Betätigungsplatte „Geberit Sigma 30“ mit 2-Mengen-Spültechnik, weiß.

1 Badewanne:

Ideal Standard - Connect Air Duo-Badewanne 170 cm x 75 cm bzw. 180 cm x 80 cm nach Platzmöglichkeit und Plandarstellung mit Wannenträger und Brausegarnitur mit Wandstangenset. Einhand-Wannenmischer „Heinrichschulte 400“, verchromt

1 Dusche (sofern planlich dargestellt):

Duschbereich bodengleich verliert mit zentralem Abfluss (Gully). Aufputzarmatur „Heinrichschulte 400“, verchromt. Brausegarnitur und Wandstangenset.

1 Duschtrennwand

Duschtrennwand in Glas mit Türelement (falls planlich dargestellt), eck oder zentraler Einstieg – abhängig von der Geometrie des Raumes und soweit technisch möglich lt. Plandarstellung

Achtung: Bei Sonderwünschen im Bereich Dusch- und Badearmaturen muss die Kompatibilität mit der eingebauten Übergabestation (z.B. der Durchflussmenge) vom Käufer berücksichtigt werden.

(Kleinaccessoires wie Handtuchhalter, Seifenschale, etc. sind nicht enthalten.)

Küche

Installation: Warm-/Kaltwasser und Anschlussmöglichkeit für den Geschirrspüler inkl. Ablauf.

Achtung: Ab Warmwasserleitungslängen, die größer als 10 m von der Küche zur Übergabestation sind, wird empfohlen, einen E-Kompaktdurchlauferhitzer mit der Kücheneinrichtung vorzusehen.

Waschmaschinenanschluss

1 Waschmaschinenanschluss mit Unterputzsiphon und Kaltwasseranschluss pro Wohnung.

Garten / Allgemeinbereich

1 Kaltwasseranschluss mit frostsicherem Kemperventil.
1 Kaltwasseranschluss mit frostsicherem Kemperventil im Allgemeinbereich.

Allgemein Wasch- und Trockenraum

1 Waschmaschinenanschluss
1 Anschluss für Kondensattrockner
1 Ausgußbecken- Niro mit Armatur
1 Hebeanlage (wenn erforderlich)

WANDFLIESEN/-BELAG IN BAD / DU / WC

Bad / DU

Fliesen im Spritzwasserbereich der Badewanne, Duschbereich und auf der Waschbeckenwand, ca. 2 m ab Fußbodenoberkante. Der nicht verflieste Bereich mit Latexanstrich, weiß, raumhoch.

Verfliesung lt. Muster:

Hersteller, Serien und Farben siehe Beilage

WC

WC-Rückwand verflieset auf 1,2 m Höhe.

Verfliesung lt. Muster:

Hersteller, Serien und Farben siehe Beilage

BODENBELÄGE ALLGEMEINBEREICH

Technikraum

Estrich oder Bodenplatte versiegelt und gestrichen

Keller und Nebenräume

Estrich oder Bodenplatte, versiegelt und gestrichen

Wasch- und Trockenraum

Feinsteinzeug

Allgemeinstiegenhaus

Feinsteinzeug

BODENBELÄGE SOUTERRAIN

Hobbyraum / Flur lt. Plan

Schiffboden

V1: Eiche natur
V2: Eiche natur weiß, matt
Jeweils geölt oder versiegelt.

Schleuse / Keller / AR / Flur lt. Plan

Bodenfliesen:
Fliesen, Fa. RON, Serie Volcano, 30 x 60 cm, Farben:
White, Grey, Beige, Dark, Taupe liegend verlegt.

DU / WC

Fliesen, Fa. RON, Serie Volcano, 30 x 60 cm, Farben:
White, Grey, Beige, Dark, Taupe liegend verlegt.

BODENBELÄGE WOHNUNGEN

Kochen-Essen-Wohnen / Schlafen / Kind / Vorraum / Flur / Gang

Schiffboden

V1: Eiche natur
V2: Eiche natur weiß, matt
Jeweils geölt oder versiegelt.

Bad / WC / Abstellraum

Bodenfliesen:

Fliesen, Fa. RON, Serie Volcano, 30 x 60 cm, Farben:
White, Grey, Beige, Dark, Taupe liegend verlegt.

LÜFTUNGSANLAGEN

Dunstabzug Küche

System: Umluft (Dunstabzug im Kaufpreis nicht enthalten, Ablufführung über Dach oder Außenwand auf Grund Niedrigenergiebauweise nicht möglich).

Lüftung

Entlüftung aller innen liegenden Sanitäräume mit Teller-ventil über zentralen Abluftventilator, 2-stufig über Hyg-rost (automatisch); Zuluftsystem über „Fenster- oder Wandlüfter“. Im WC erste Stufe Grundlüftung, zweite Stufe über separatem Taster Lichtschalter.

ENERGIEVERSORGUNG

Energieversorgung

Versorgung durch Leitung des Versorgungsunternehmens.

Heizung und Warmwasserbereitung

Heizung und Warmwasseraufbereitung erfolgt mittels Pellets Heizwerk sowie Photovoltaik, eine Übergabestation pro Wohnung mit Zählung Heizenergie und Wasser.

Im Standard wird eine Wärmeabgabe über den Fußboden mit separaten Heizkreisen für Wohnräume und Bad ausgeführt. Einzelraum-Temperaturregelung über Thermostatventil (Regelung der Raumtemperatur ohne elektrische Hilfsenergie). Bei Fußböden können unterschiedliche Oberflächentemperaturen auftreten.

Zusätzlich:

Ein elektrischer Handtuchwärmer pro Wohnung, weiß ca. 110 x 50 cm im Bad.

Übergabestation pro Wohnung, Wärmemengenzählung für Heizung und Kaltwasserzähler.

ELEKTROINSTALLATIONEN ALLGEMEIN

Installation

Achtung: Elektroinstallation in Wohnungstrennwänden nur in Absprache mit der örtlichen Bauaufsicht!!!

Schalter / Steckdosen

Einheitliches Schalterprogramm eines Herstellers, Farbe weiß.

Sprechanlage

Gegensprechanlage mit der Möglichkeit der Aufrüstung auf eine Videogegensprechanlage gegen Aufpreis.

Fernsehen / Internet

Anschluss an Netz des ortsansässigen Betreibers, gebührenpflichtig für den Käufer, Verrohrung von Räumen bis Wohnungsverteilerkasten.

Rauchwarnmelder

In den Wohnungen werden Rauchwarnmelder lt. OIB R2 vorgesehen.

Allgemein – Außenbeleuchtung

Wand-/Deckenleuchten oder Pollerleuchten bzw. Mastleuchten, gesteuert über Schaltuhr und Dämmerungsschalter, lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Wohnbau GmbH.

Stiegenhaus

Deckenauslässe lt. Elektroprojekt. Bewegungsmelder ausgestattet mit Zeitrelais oder Schalter.

Allgemeinräume

Leuchten und Leuchtmittel lt. Elektroprojekt.

Tiefgarage

LED-Beleuchtung, Notbeleuchtung lt. gesetzlicher Vorschrift und Forderung der Behörde.

1 Steckdose (230V) versperbar pro TG-Stellplatz pro WE

Überdeckte Stellplätze

1 230V Steckdose pro überdeckten Stellplatz der jeweiligen Wohneinheit zugeordnet.

Wasch- und Trockenraum

1 Deckenlichtauslass

1 Schalter

1 Steckdose Waschmaschine

1 Steckdose Kondensattrockner

1 Anschluss für Hebeanlage (wenn erforderlich)

ELEKTROINSTALLATION KELLERGESCHOSS

Kellerabteile

Aufputz-Installation, der jeweiligen Wohneinheit zugeordnet.

1 Deckenlichtauslass

1 Steckdose zweifach

1 Schalter

Hobbyraum

1 Deckenlichtauslass

2 Steckdosen zweifach

1 Steckdose einfach

1 Leerverrohrung für Internet / Telefon

2 Schalter

ELEKTROINSTALLATION SOUTERRAIN

Schleuse

1 Deckenlichtauslass

2 Schalter

Vorraum / Flur

1 Deckenlichtauslass bei Raumgrößen bis 8 m²

2 Deckenlichtauslässe bei Raumgrößen ab 8 m²

1 Steckdose einfach

2 Schalter

Keller

1 Deckenlichtauslass bei Raumgrößen bis 8 m²

2 Deckenlichtauslässe bei Raumgrößen ab 8 m²

1 Steckdose zweifach

2 Schalter

Hobbyraum

1 Deckenlichtauslass bei Raumgrößen bis 8 m²

2 Deckenlichtauslässe bei Raumgrößen ab 8 m²

2 Steckdosen zweifach

1 Steckdose einfach

1 Leerverrohrung für Internet / Telefon

2 Schalter

DU / WC

1 Deckenlichtauslass

1 Wandlichtauslass

1 Steckdose zweifach

1 Steckdose einfach

2 Schalter

1 Lüfter, feuchtegesteuert

ELEKTROINSTALLATIONEN WOHNUNGEN

Vorraum

1 Deckenlichtauslass bei Raumgrößen bis 8 m²

2 Deckenlichtauslässe bei Raumgrößen ab 8 m²

2 Steckdosen einfach

1 Telefonauslass

1 Gegensprechanlage

2 Schalter

Flur

1 Deckenlichtauslass bei Raumgrößen bis 8 m²

2 Deckenlichtauslässe bei Raumgrößen ab 8 m²

1 Steckdose einfach

2 Schalter

WC

1 Deckenlichtauslass

1 Schalter

1 Lüfter, erste Stufe Grundlüftung, zweite Stufe über separaten Taster

Bad / DU

1 Deckenlichtauslass

1 Wandlichtauslass

1 Steckdose zweifach

1 Steckdose einfach

2 Schalter

1 Lüfter, erste Stufe Grundlüftung, zweite Stufe mittels Hygrostaten

Kochen

1 Wandlichtauslass

1 Deckenlichtauslass

1 Steckdose für Kühlschrank / Gefrierkombination

1 Steckdose für Dunstabzug

1 Steckdose für Spülmaschine

1 Steckdose für Mikrowellenherd

2 Wandarbeitssteckdosen zweifach + 1 Wandarbeitssteckdose einfach

1 Steckdose f. Untertischspeicher (bei Erfordernis)

1 Anschluss für E-Herd 400V

2 Schalter

Wohnen / Essen

2 Deckenlichtauslässe
2 Steckdosen einfach
1 Steckdose zweifach
1 Steckdose dreifach
1 TV-Steckdose
1 Telefonauslass
1 Leerverrohrung für Internet / TV
2 Schalter
Anzahl / Positionen der Schalter abhängig von der Raumaufteilung bzw. Anzahl der Zugangstüren.

Abstellraum

1 Deckenlichtauslass
1 Steckdose einfach
1 Schalter
1 Lüfter, mit Hygrostat (feuchtegesteuert), wenn der Waschmaschinenanschluss lt. Exposèplan im Abstellraum situiert.

Schlafzimmer

1 Deckenlichtauslass
2 Steckdosen zweifach
1 Steckdose einfach
1 Leerverrohrung für Internet / TV
2 Schalter
Anzahl / Positionen der Schalter abhängig von der Raumaufteilung bzw. Anzahl der Zugangstüren, Position des Schalters beim Doppelbett in Bettmitte.

Kind 1 / Kind 2

1 Deckenlichtauslass
2 Steckdosen zweifach
1 Steckdose einfach
1 Leerverrohrung für Internet / TV
2 Schalter
Anzahl / Position der Schalter abhängig von der Raumaufteilung bzw. Anzahl der Zugangstüren.

Terrasse / Balkon

Je 1 Wandlichtauslass
1 UP Feuchtraumsteckdose
1 Ausschalter innen

SCHLOSSERARBEITEN

Stiegenhausgeländer innen

Handlauf, Farbe lt. Farbkonzept bzw. Metallgeländer lackiert, Farbe lt. Farbkonzept und planlicher Darstellung.

Stahlteile im Außenbereich

Stahlteile im Außenbereich verzinkt beschichtet.

GEMEINSCHAFTSRÄUME

Haustechnikräume, Fahrrad- u. Kinderwagenabstellraum, Wasch- und Trockenraum, Gänge etc. lt. Plandarstellung.

CO-WORKINGSPACE

Benutzungsmöglichkeit eines CO-Workingspace, welcher in dem Bauteil C situiert ist. Ausstattung lt. Planvorlage, Benützungsentgelt und Benützungsregeln lt. einheitlicher Vorgabe der Habitat Wohnbau GmbH, bis auf Widerruf

FITNESSRAUM

Benutzungsmöglichkeit eines Fitnessraums, welcher in dem Bauteil F situiert ist. Ausstattung lt. Planvorlage, Benützungsentgelt und Benützungsregeln lt. einheitlicher Vorgabe der Habitat Wohnbau GmbH, bis auf Widerruf.

AUSSENANLAGEN

Asphalt, Rasensteine, Grünflächen und Gärten mit punktgeschweißtem Gitterzaun lt. Bepflanzungskonzept u. Außenanlageplan lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Wohnbau GmbH.

Grünflächen / Garten

Lt. Bepflanzungskonzept und Außenanlagenplan mit punktgeschweißtem Gitterzaun lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Wohnbau GmbH.

GARTENHÜTTEN

Die Ausführung der Gartenhütten erfolgt auf Sonderwunsch der Käufer. Die Lage in den Gärten sowie das optische Erscheinungsbild lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Wohnbau GmbH bzw. Behördenvorschrift (Farbkonzept, etc.) im Standard enthalten.

KINDERSPIELPLATZ

Lt. Bautechnikgesetz.

STELLPLÄTZE

Tiefgaragen, Freistellplätze (lt. Plan), inkl. Fahrradabstellplätze mit Fahrrad Service Station.

WASSERVERSORGUNG

Anschluss an das örtliche Wassernetz.

STROM

Anschluss an das Netz des Energieversorgers.

TELEFON

Leerverrohrung für gebührenpflichtigen Festnetzanschluss.

FÄKALKANAL

Anschluss an den Mischkanal / Fäkalkanal. Eine Hebeanlage ist in den Häusern A und D.

OBERFLÄCHENWASSER

Versickerung in der Gesamtanlage.

ALLGEMEIN

Sämtliche Holzteile als natürlicher Baustoff müssen besonders gepflegt und gewartet werden. Je nach Lage, Verwendung und konstruktiver Form, kann die Vergrauung, Verwitterung und eine mit anderen Materialien vergleichbare intensivere Pflege erforderlich machen.

Abweichungen und technische Änderungen, die behördlich auferlegt werden oder aus technischen oder rechtlichen Gründen oder sich aus der Sicht der Vorgabe der Habitat Wohnbau GmbH als zweckmäßig oder notwendig erweisen, bleiben vorbehalten.

Konkret genannte Produkte bei Sanitärgegenständen und Boden- bzw. Wandbeläge gelten vorbehaltlich ihrer Verfügbarkeit.

Silikonverfugungen, Holz- und Metallanstriche sind laufend und ordnungsgemäß vom Wohnungseigentümer zu warten.

Zur Sicherstellung einer konstanten Raumluftfeuchte, wird in den Wasch- und Trockenräumen des Untergeschosses ein elektrisch betriebener Luftentfeuchter montiert.

Unbeheizte Kellerräume sind für die Lagerung hochwertiger und empfindlicher Gegenstände nicht geeignet (Bücher, Kleidung, etc.).

Irrtum, behördliche und technische Auflagen und Änderungen bzw. Abweichungen, die sich ohne offensichtliche Minderung des Gebäudewertes aus handwerklichen, architektonischen oder konstruktiven Gründen sowie aus Gründen der Materialbeschaffung ergeben, bleiben dem Bauträger vorbehalten.

In die Pläne eingetragene Einrichtungsgegenstände (Möbel, Küche, etc.) sind nicht Vertragsgegenstand und stellen lediglich einen Einrichtungsvorschlag dar.

Die Sanitärgegenstände in den Plänen dienen als Platzhalter, zur Ausführung kommen die in der vorliegenden Bau- und Leistungsbeschreibung definierten Produkte und Gegenstände.

Maßgebend ist der Text der Vertragsbaubeschreibung und nicht die zeichnerische Darstellung in Allgemeinplänen und Grundrissen und nicht die Darstellung des Modells oder der Visualisierung.

Für die Einrichtung der Wohnung sind Naturmaße zu nehmen.

An Wänden und Decken von Kellerräumen und Kellerabteilen und der Tiefgarage können teilweise Ver- und Entsorgungsleitungen geführt werden, welche stellenweise unter 2 m Raumhöhe reichen.

Die beiliegenden A3-Blätter enthalten Symbolfotos, die tatsächliche Auswahl der Ausstattung hat auf Grund von Farbunterschieden anhand von Originalprodukten zu erfolgen.

Die zusätzlich bereitzustellenden elektrischen Leistungen seitens des Energieversorgers für den Betrieb der E-Auto-Ladestation ist nicht Vertragsbestandteil, es wird lediglich die benötigte Leistung für den Betrieb der Wohneinheiten vorgehalten. Beim Energieversorger ist die zusätzliche bereitzustellende Anschlussleistung zu vereinbaren.

Sämtliche Einrichtungsgegenstände (Küchen, etc.) dürfen erst nach Übergabe der Wohnung geliefert und eingebaut werden.

Sonderwünsche:

Die 1. Beratung nach Kaufvertragsunterfertigung inkl. Planskizze und Kostenschätzung ist im Kaufpreis enthalten. Weitere Beratungstermine werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

Baustellenbesichtigung:

Geführte Baustellenbesichtigungen mit den Käufern erfolgen zur Rohbauabnahme, nach Fertigstellung des Estrichs und zur Vorübergabe der Wohnung. Eine Begehung der Baustelle bzw. der Wohnungseigentumsanteile ist außerhalb der vorgenannten Termine nicht möglich.



Tiefspüler: „Ideal Standard Connect“



Waschtisch "Laufen Pro S"



Badewanne: Ideal Standard - Connect Air Duo



Betätigungsplatte: „Geberit Sigma 30“



Einhebelwaschtischmischer
"Heinrichschulte 400" verchromt



Einhebelbrausemischer
"Heinrichschulte 400", verchromt



Brauseset mit Wandstange
"Heinrichschulte"



Handwaschbecken "Laufen Pro S"



Flächenheizung (Einzelraum- Temperaturregelung)
mit Thermostatventil für Bad u. Wohnräume



Einhebelwannenmischer
"Heinrichschulte 400", verchromt

Symbolfotos! Die tatsächliche Auswahl der Ausstattung muss anhand Originalprodukten erfolgen! Produkte vorbehaltlich Verfügbarkeit.

Wand- und Bodenfliesen/ -belag in Bad / WC / Dusche / Abstellraum

Fliese Fa. RON, Serie "Volcano", 30 x 60 cm



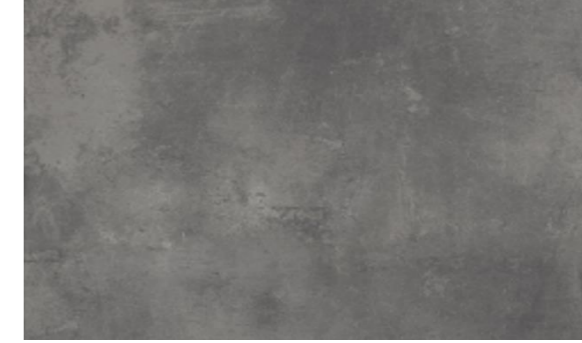
White



Grey



Beige



Dark



Taupe

Wandfliesen:

Größe 30 x 60 cm



weiß matt od. glänzend

Terrassen- und Balkonbelag

Estrichplatte sandgestrahlt, 40 x 60 cm



Farbe Granit Gelb

Schiffboden

geölt oder versiegelt



Eiche natur



Eiche natur matt



(Symbolbild)

Symbolfotos! Die tatsächliche Auswahl der Ausstattung muss anhand Originalprodukten erfolgen! Produkte vorbehaltlich Verfügbarkeit.